

<b>Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung</b>		
<b>Geht an</b> Kollektiv- und Einzelmitglieder VFI		Adligenswil, 30. März 2012
<b>Teilnehmer</b>		
Anwesende Kollektivmitglieder	28	
Anwesende Einzelmitglieder	3	
Total Anwesende Personen	51	
<b>Entschuldigt</b>		
Kollektivmitglieder	12	
<b>Ort und Zeit</b>		
Dreipunkt GmbH, Tribschenstrasse 104, 6005 Luzern		
Mittwoch, 21. März 2012, 18.30 Uhr		

### Traktanden

1. Begrüssung

---

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23.03.2011

---

3. Aufnahme neuer Mitglieder

---

4. Bericht des Kassiers
  - 4.1 Jahresrechnung
  - 4.2 Revisorenbericht
  - 4.3 Genehmigung der Jahresrechnung

---

5. Jahresberichte des Vorstandes und Kurswesen

---

6. Wahl Vorstand

---

7. Budget

---

8. Verschiedenes

---

Ab 17.30 Uhr erhalten die Anwesenden vom Geschäftsleiter Heinz Siegenthaler eine Einführung in das Gesamtkonzept der Dreipunkt-Unternehmung. Anschliessend findet eine etwa einstündige Führung durch die zahlreichen Ausbildungsabteilungen statt.

## 1. Begrüssung

Der Präsident Ueli Spöring begrüsst die Anwesenden und dankt Dreipunkt GmbH für das Gastrecht und die überaus informative Führung. Im Speziellen begrüsst er die Gäste Rolf Müller, Prorektor BBZW Sursee und Martin Kronenberg, Stiftung Speranza.

Er hält fest, dass zur heutigen Generalversammlung ordnungsgemäss eingeladen wurde. Es sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Anwesend sind 28 Kollektivmitglieder und 3 Einzelmitglieder. Das absolute Mehr ist 16.

Als Stimmenzähler wird Herr René Lehn, Komax AG gewählt.

Das Protokoll wird durch Christina Rey, Sekretariat VFI verfasst.

Der Präsident beantragt die offene Abstimmung in Globo durchzuführen.

*Abstimmung:* Die Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23.03.2010

Wie in der Einladung erwähnt, stand das Protokoll zum Download bereit auf [www.vfi.ch](http://www.vfi.ch). Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

*Abstimmung:* Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 3. Aufnahme neuer Mitglieder

13 Firmen haben Antrag auf Aufnahme in den VFI gestellt:

- Bénédicte-Schule Luzern AG, Inseliquai 12b, 6005 Luzern
- Büro Vögtlin AG, Hallwilerweg 10, 6003 Luzern
- Caritas Ausbildungs-Verbund, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern
- Druckerei Schüpfheim AG, Vormüli 2, 6170 Schüpfheim
- Elektro-Ausbildungszentrum Zentralschweiz, Technikumstrasse 1, 6048 Horw
- ewl Verkauf AG, Industriestrasse 6, 6002 Luzern
- Gasser Felstechnik AG, Walchistrasse 30, 6078 Lungern
- Gemeinde Malters (Schulen Malters), Büro ICT, Schulhaus Muoshof, 6102 Malters
- Kaktus informatik & elektronik AG, Krümmigasse 15, 6221 Rickenbach
- KeyNet AG, Luzernerstrasse 133, 6014 Luzern
- Lehrbetriebsverbund Dreipunkt, Tribtschenstrasse 104, 6005 Luzern
- screenIMAGE Systems AG, D4 Businesscenter, 6039 Root
- Wortmann Schweiz AG, Sternmatt 1, 6010 Kriens

*Abstimmung:* Die Neumitglieder werden in Globo einstimmig aufgenommen.

Der Präsident gratuliert den 13 neuen Kollektivmitgliedern zur Aufnahme. Das absolute Mehr ist neu 20.

Austritte:

- Informatikdienste Y11 F 40 Universität Zürich, Zürich
- Dienststelle Informatik + Dienste, Lehrmittelverlag & Druckmaterialzentrale, Luzern
- NIS AG, Emmenbrücke
- Planteam S AG, Sempach-Station
- Trisa AG, Triengen

#### 4. Bericht des Kassiers

##### 4.1 Jahresrechnung

Der Kassier Guido Zumstein präsentiert die Erfolgsrechnung 2011 und erläutert die zum Budget abweichenden Posten.

Dem Ertrag von Fr. 1'163'443.23 (Vorjahr 987'245.99) steht ein Aufwand von Fr. 1'146'185.73 (Vorjahr 967'494.51) gegenüber. Daraus ergibt sich ein Gewinn von Fr. 17'157.50 (Vorjahr 19'751.48).

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

##### 4.2 Revisorenbericht

Monika Ineichen von der MIT network AG berichtet, dass die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung vom 01.01. – 31.12.2011 am 5. März 2012 stattgefunden hat. Auf die Verlesung des Revisorenberichtes verzichtet die Versammlung. Monika Ineichen empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand Decharge zu erteilen.

##### 4.3 Genehmigung der Jahresrechnung

Zur Jahresrechnung und zum Revisorenbericht erfolgen aus der Versammlung keine Wortmeldungen.

*Abstimmung:* Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Ueli Spöring dankt Christina Rey für die getreue Buchführung, Monika Ineichen für die gute Zusammenarbeit und der Versammlung für die erteilte Decharge an den Vorstand.

#### 5. Jahresberichte des Vorstandes und Kurswesen

##### Bericht des Präsidenten

Ueli Spöring kann über ein geordnetes Jahr 2011 berichten. Als spezielle Punkte erwähnt er:

Die wiederum erfolgreichen 5 Kurse der ICT-Schnuppertage und verdankt die gute Zusammenarbeit und Durchführung am BBZW in Sursee. Zur Berufsfindung haben Info-Veranstaltungen beim VFI und für die Kantone OW/NW stattgefunden. Im November haben wir zusammen mit der Zuger Lehrmeistervereinigung ein Stand an der Zebi betrieben.

Die letzten ÜKs mit den Mediamatik-Lernenden an der BSA Aarau sind vor einem Monat durchgeführt worden. Dies wird für den VFI auch finanzielle Konsequenzen haben. Die neuen Bildungsverordnungen für Mediamatiker/in EFZ und Informatikpraktiker/in EBA sind nach der Überarbeitung eingeführt worden. Jetzt ist die neue BIVO für die Informatiker in Überarbeitung. Der VFI ist direkt und indirekt auch beteiligt. Wir kommen mit Anfragen auf die Betriebe zu, um hier für Unterstützung und Mitarbeit zu Bildungsplan und Vernehmlassung zu bitten.

Im Sommer hat am BBZW Sursee eine erste Klasse Informatikpraktiker erfolgreich gestartet. Mit dem Engagement von Peter Kaufmann, Christina Rey, der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung und weiteren Beteiligten konnte innert kurzer Zeit eine Klasse gefüllt werden. Für das Schuljahr 2012/2013 fehlen noch zahlreiche Ausbildungsplätze. Die Ausbildung für

Informatiker Support ist noch nicht gesichert.

Die LAP-Feier wurde im 2011 von der Berufsfachschule organisiert. Der VFI hat für die besten IPAs Informatiker App./Sys und Mediamatiker jeweils einen Preis gespendet. Die Feier ist würdig und effizient verlaufen und war sehr gut organisiert.

Im September haben wir wiederum eine Veranstaltung inkl. Essen mit den Experten durchgeführt. Einige Experten haben an der Bewertung beste IPA 2011 mitgearbeitet.

In diesem Jahr wurde die ganze Infrastruktur und Virtualisierung der Kursräume überarbeitet und technisch auf den neusten Stand gebracht. Im Dezember konnten wir einen weiteren Raum für die Aufbereitung der Kurse dazu mieten. Diese Arbeiten haben Freddy Ringier dieses Jahr stark ausgelastet.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Ueli Spöring bei allen Mitarbeitenden, im speziellen bei Christina Rey und Freddy Ringier, bei unseren Lernenden, bei Chefexperten und Experten, Instruktoren, Ausbildnern und Lehrbetrieben sowie bei der Berufsfachschule und den Kantonen für die angenehmen Zusammenarbeit.

Ausblick 2012: Nebst der neuen BIVO Informatiker/in, dem neuen Beruf Informatikpraktiker (Konsolidierung), ist ab 2013 zusätzlich die Richtung Informatiker/in Support im Angebot des VFI geplant. Intern werden wir prüfen, wie wir uns personell verstärken könnten um das erreichte Niveau zu halten resp. weiter auszubauen.

### **Prüfungswesen Informatik**

Christoph Büeler berichtet, dass die Gesamtdurchschnitte der Prüfungen rückläufig sind. Er stellt fest, dass sich entweder die sehr guten oder sehr schwachen Leistungen mehren. Er erläutert die Zahlen aus den Qualifikationsverfahren. Er informiert, dass der IPA-Durchschnitt leicht abgenommen hat.

### **Prüfungswesen Mediamatik**

Christoph Büeler erläutert stellvertretend für den Chefexperten Mediamatik, Oliver Annoni die Prüfungsdaten.

### **VFI Sekretariat**

Christina Rey informiert über die Aufgaben im Sekretariat. So wurde zusammen mit den VFI-Lernenden 54 Kurse mit 509 Lernenden organisiert.

Im März haben wir erstmals an den Regionalmeisterschaften Informatik teilgenommen. Unsere Teilnehmer haben bei der Applikation die sehr guten Plätze 4, 11 und 20 belegt, beim Netzwerk den Platz 31. Total haben 471 Kandidaten teilgenommen.

In der Begleitung der Berufswahl konnten wir mit 24 Lernenden von verschiedenen Betrieben unseren Stand an der Zebi betreiben. An allen sechs Ausstellungstagen konnten wir feststellen, mit wie viel Feuer die jungen Leute aktiv für ihren Beruf Werbung machten. Wir richten deshalb unseren herzlichsten Dank an diese Firmen, welche uns ihre Lernenden zur Verfügung gestellt haben. An den Infoveranstaltungen in Adligenswil und Giswil konnten wir mit ca. 100 Teilnehmern als erfolgreich bezeichnen.

Im Frühjahr 2011 haben wir fünf Schulungen zur neuen BIVO Mediamatiker/in EFZ und der Anwendung SEPHIR durchgeführt. Auf unserer Homepage [www.vfi.ch](http://www.vfi.ch) haben wir unter der Rubrik Veranstaltungen ein Verzeichnis für BerufsbildnerIn eingerichtet, wo die aktuellsten Termine zu finden sind.

Seit August arbeiten wir nun mit der neuen BIVO Mediamatiker/in EFZ und können über vielseitige Erfahrungen berichten. Der Kontakt mit den Berufsbildnern ist vor allem in Bezug auf das SEPHIR sehr viel intensiver geworden. Aus diesen Erfahrungen fordert Christina Rey die Anwesend auf, sich bei Umfragen für die neue BIVO Informatiker/in zu engagieren.

Um Ausbildungsbetriebe aktiv unterstützen zu können, hat der VFI das Ergänzungsausbildungs-Tool eingerichtet. Hiermit soll der Austausch von Praktikas für die Lernenden gefördert werden. In der vielseitigen Ausbildung von Mediamatikern sollen somit die Teilbereiche wo nicht oder nur wenig ausgebildet werden kann, Entlastung angeboten werden. Das Tool ist momentan noch zu finden auf [www.vfi.ch](http://www.vfi.ch) Stellenmarkt/Ausbildungsergänzungstool

## VFI Kurswesen

Gemäss Informationen von Freddy Ringier haben sich die grossen Investitionen für die neue Infrastruktur und die Virtualisierung bereits bewährt. Die kommenden Projekte sind Internet-Erschliessung mit IPv6.

Vom Angebot des M-Kit im ÜK 304 PC in Betrieb nehmen, haben wiederum viele Lernende Gebrauch machen können. Diesmal lief die Aktion direkt über den Lieferanten anstatt den VFI. Mit dem ÜK1 für Mediamatiker/in EFZ konnten wir bereits erste und umfangreiche Erfahrungen sammeln. Auch für die Informatikpraktiker/in EBA ist der erste ÜK durchgeführt worden. Wir konnten hier feststellen, dass die Informatikpraktiker im Vergleich mit den Informatikern wirklich lernen wollen und nicht nur konsumieren.

## BBZW Fachbereich Informatik

Peter Kaufmann informiert, dass mit 61 Lernenden gestartet wurde, bereits vier Auflösungen erfolgt sind und ein hoher BM-Anteil von ca. 1/3 verzeichnet wird. Im Weiteren berichtet er über den Eltern- und Berufsbildner-Abend, dass in Mathematik ein Stützkurs laufe und die starken Sparmassnahmen den Schulalltag erschweren. Für das kommende Schuljahr sind bereits 57 Lehrverträge erfasst (Vorjahr 48), wobei der Frauenanteil weiterhin gering ist. Ein starker Anstieg kann im Schwerpunkt Applikationsentwicklung festgestellt werden.

Der Start mit 12 Informatikpraktikern ist gut angelaufen und es macht Peter Kaufmann sichtlich Freude diese Lernenden zu unterrichten. In der Zwischenzeit musste auch hier ein Lehrabbruch verzeichnet werden. Für das kommende Schuljahr ist lediglich ein Lehrvertrag Informatikpraktiker gemeldet, zwei Lehrverträge sind in Aussicht, eine Stelle ist noch offen. Wir suchen dringend grössere Firmen, die Informatikpraktiker ausbilden können.

## BBZW Fachbereich Mediamatik

Ingbert Kaczmarczyk berichtet, dass im Sommer 2011 39 Mediamatiklernende erfolgreich abgeschlossen haben. 19 Lernenden mit Berufsmaturität haben die Prüfungen bestanden. Er stellt im Weiteren fest, dass die Ausbildung zum Mediamatiker die höchste BM-Quote ausweist.

Per Schuljahr 2010/2011 haben 38 Lernende die Ausbildung begonnen, wovon 4 Lernende die Ausbildung im 1. Lehrjahr abgebrochen haben. Das Schuljahr 2011/2012 hat ebenfalls mit 38 Lernenden gestartet, wovon zwei die Ausbildung abgebrochen haben. Die Lehrabbrüche zeichnen sich ab weil das Niveau Sek A sicher Voraussetzung ist.

Mit neuer BIVO wurde vom Schulblock am Anfang der Ausbildung auf einen zusätzlichen Schultag während den ersten 10 Wochen gewechselt. Gemäss Umfrage bei den Berufsbildnern ist die Akzeptanz hierfür mehrheitlich gut. Für die überbetrieblichen Kurse ist die Zusammenarbeit mit dem VFI noch intensiver geworden.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen zu den Jahresberichten.

*Abstimmung.* Die Jahresberichte sind einstimmig angenommen.

## 6. Wahl Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ueli Spöring, Guido Zumstein, Christoph Büeler, Ingbert Kaczmarczyk und Peter Kaufmann stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Ueli Spöring kündigt an, dass er lediglich noch diese Legislatur als Präsident zur Verfügung steht.

Neu wird Cornelio Kauz zur Verstärkung im Bereich Mediamatik in den Vorstand aufgenommen. Er ist bereits als Mediamatik-Experte für uns im Einsatz, ist selbständig erwerbend, arbeitet mit Autisten in der Informatik und hat ein Mandat bei der Migros Klubschule.

Der Präsident schlägt vor die Wahl in Globo durchzuführen. Von der Versammlung erfolgt keine Wortmeldung. Gemäss Statuten konstituiert sich der Vorstand selbst.

*Abstimmung:* Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt

## 7. Budget

Ueli Spöring erläutert die Notwendigkeit, dass die Geschäftsstelle erweitert werden muss. Bei Ausfall der beiden Leiter ist das Risiko zu gross, dass der operative Ablauf nicht gesichert ist. Im Budget wird deshalb eine Verstärkung berücksichtigt.

Guido Zumstein stellt das Budget 2012 vor. Dem Ertrag von Fr. 1'059'420.00 steht ein Aufwand von Fr. 1'057'967.20 gegenüber. Es wird ein Gewinn von Fr. 1'452.80 budgetiert. Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen zum Budget.

*Abstimmung:* Das Budget 2012 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 8. Verschiedenes

### Erweiterung Personal VFI

Wie bereits unter Traktandum 7 erwähnt, wird zur Verstärkung des VFI-Teams eine Stelle ausgeschrieben. Interessierte können sich diesbezüglich an den Präsidenten Ueli Spöring wenden.

Termin nächste Generalversammlung: Donnerstag, 21. März 2013

Nachdem alle Traktanden behandelt sind und keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, dankt der Präsident Ueli Spöring den Vorstands- und Kurskommissionsmitgliedern, den Ausbildungsbetrieben sowie dem Sekretariat für die gute Zusammenarbeit. Im Weiteren bedankt er sich bei den Anwesenden für das Erscheinen, die Unterstützung und das Vertrauen, welches sie dem VFI entgegen bringen.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 19.30 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Apéro in die Cafeteria zu dislozieren. Ein ganz spezielles Highlight ist hier, dass alle Esswaren von den Lernenden bei Dreipunkt am Vormittag hergestellt wurden. Auch der Service wird von Lernenden ausgeführt.

Der Präsident

Für das Protokoll

Ueli Spöring

Christina Rey